

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 4.

Mittwoch den 4. Januar.

1854.

Bekanntmachung, die allgemeine deutsche Industrieausstellung in München betr.

Unter Bezugnahme auf die Ministerial-Bekanntmachung vom 7. November a. e. und die vorläufige Bekanntmachung vom 20. November a. e. bringt die unterzeichnete Commission nunmehr Folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

1) In Folge der durch §. 16 der angezogenen Bekanntmachung erteilten Ermächtigung sind an folgenden Orten besondere Comités gebildet worden:

In **Leipzig** unter dem Vorſiße des Herrn Hofrath Professor Dr. O. **Marbach**,
(zunächst, außer den zerstreuten städtischen Gewerben, für Pianofortefabrikation, Tabakfabrikation, Wachsstockfabrikation, Buchdruckerei und Schriftgießerei etc.)

In **Chemnitz** unter dem Vorſiße des Herrn **Adolph Bürger**,
(zunächst für Maschinenbau, Spinnerei, Musterweberei, Strumpfwirkerei, Zeugdruck.)

In **Annaberg** unter dem Vorſiße des Herrn **Heinrich Röbling**,
(zunächst für Posamenten- und Spitzenfabrikation und Seidenweberei.)

In **Planen** unter dem Vorſiße des Herrn **Kohl**, Lehrers an der Gewerbschule,
(zunächst für Weißwaarenweberei, Nähnerei und Stickerie, Buntweberei, Instrumentenfabrikation.)

In **Schneeberg** unter dem Vorſiße des Herrn Kaufmanns und Landtagsabgeordneten **Ahlmann**,
(zunächst für Spigenklöppelei, Nähnerei und Stickerie des obern Erzgebirges.)

In **Zwickau** unter dem Vorſiße des Herrn Hammerinspectors **Rühn**,
(zunächst für Kohlenbergbau, Eisenindustrie und pyrotechnische Fabrikzweige.)

In **Glauchau** unter dem Vorſiße des Herrn Kaufmanns und Landtagsabgeordneten **Tasch**,
(zunächst für die Wollenindustrie von Glauchau und Reiere.)

In **Bittau** unter dem Vorſiße des Herrn Gewerbschullehrers **Schmidt**,
(zunächst für die Leinen- und Halbleinen-, Drehtamast- und Orleansfabrikation in der Oberlausitz.)
Vergleiche übrigens Punkt 4.

2) Diese Comités haben die Aufgabe,

- a) die Anmeldungen aus ihrem Bereich in Gemäßheit der deshalb gegebenen besonderen Bestimmungen anzunehmen und zu prüfen;
- b) zur Theilnahme an der Ausstellung anzuregen und eine möglichst vollständige, zweckmäßige und geschmackvolle Vertretung der Industriezweige ihres Bereichs zu vermitteln.

Um eine Uebereinstimmung hinsichtlich der Vertretung und des Arrangements bei einem und demselben Zweige der Industrie herbeizuführen, ist es wünschenswerth, daß sich überall, auch wo kein besonderes Comité besteht, unter den Industriellen gleicher Branche besondere Vereinigungen bilden, welche der unterzeichneten Commission von ihrer Bildung und den getroffenen Verabredungen Kenntniß geben wollen.

3) Vor allen Dingen ist die **Anmeldung** der auszustellenden Gegenstände erforderlich. Ohne Anmeldung und ausdrückliche Annahme derselben durch ein Comité oder die unterzeichnete Commission wird kein Gegenstand zugelassen. Der **äußerste Termin** für die Anmeldung ist, sofern diese bei einem Comité erfolgt, der **1. April 1854**; bei der Commission der **15. April**. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Es ist aber, besonders bei sehr umfangreichen Gegenständen, namentlich **Maschinen**, dringend zu wünschen, daß die Anmeldungen **möglichst zeitig** vor dem genannten Schlusstermine (soweit irgend thunlich **bis Ende Januar**) erfolgen, um den erforderlichen Raum zu sichern.

4) Im Allgemeinen soll zwar eine Beschränkung hinsichtlich des Ortes der Anmeldung nicht ausgesprochen werden; für diejenigen Industriezweige, für welche der Sitz eines Localcomités als natürlicher Mittelpunkt gelten kann und welche oben bei den betreffenden Localcomités genannt sind, ist zu wünschen, daß die Anmeldung nur bei dem betreffenden Localcomité erfolge. Im Uebrigen wird die Anmeldung bei der unterzeichneten Commission vorzuziehen sein.

5) Die Anmeldungen haben nach einem bestimmten Formulare zu erfolgen.

Solche Formulare, sowie gedruckte Zusammenstellungen sämmtlicher auf die Ausstellung bezüglichen Bestimmungen, sind unentgeltlich sowohl bei der Kanzlei des Ministeriums des Innern in Dresden, als bei sämmtlichen obengenannten Comités, als endlich bei den Stadträthen zu Budissa, Lobau, Camenz, Neustadt b. Stolpen; Reichen, Großenhain, Freiberg, Hainichen, Salda, Borna, Grimma, Döbeln, Dschah, Leisnig, Penig, Rochlitz; Grimmitzschau, Reichenbach, Auerbach, Adorf, Eibensfeld, Schwarzenberg, Zschopau, Löbnitz, Frankenberg, Wittweida und Martenberg zu erlangen.

6) Da in diesen gedruckten Bestimmungen die speciellen Vorschriften für den ganzen weiteren Verlauf enthalten sind, so wird die Commission weiterhin von der Voraussetzung ausgehen, daß diese Vorschriften allen Ausstellern bekannt sind.

7) Die Commission glaubt nicht erst noch besonders darauf aufmerksam machen zu müssen, daß die bevorstehende Ausstellung in München, auf welcher alle deutschen Staaten und auch Oesterreich erscheinen werden, von ganz besonderer Wichtigkeit für Sachsen und daß es daher Ehrensache für unsern Gewerbestand sei, sich dort in allen Zweigen seiner vielseitigen Thätigkeit tüchtig vertreten zu sehen. Insbesondere wird man annehmen können, daß die auf den letzten bedeutenden, von einem großen Theile unserer Industriellen besuchten Ausstellungen gemachten Erfahrungen bei der Auswahl und der Anordnung der Gegenstände und bei der äußern Ausstattung